



Liebe Rostockerinnen und Rostocker,

Sie haben es in der Hand, wer Ihre Interessen im Stadtparlament vertritt.

Wir meinen: Rostock benötigt Bürgervertreter, die mit Herzblut für die Einwohner*innen tätig sind, sachlich, ehrlich, beharrlich und transparent, ohne politische Vorgaben von Landes- oder Bundesgremien, ohne Abhängigkeiten und Eigeninteressen - orientiert allein am Wohl der Stadt.

Die unabhängige Wählergruppe *Rostocker Bund* erweist sich seit 2004 als solch eine Stimme.

Erinnern Sie sich noch? Aufdeckung des IGA-Defizits, Sicherung der Kautionen der WIRO-Mieter, Abschaffung der Zweitwohnsitzsteuer für Studierende, Aufdeckung der Verkaufsabsichten zum Südstadt klinikum, Rekommunalisierung der Wasserversorgung, Erhalt mehrerer Kleingartenanlagen & Anschluss einer KGA an das öffentliche Abwassernetz, Bildung eines Beirats für Biestow, Erhalt des 4-Sparten-Theaters, Finanzierung von Darwineum und Polarium, Zusatzname *Universitätsstadt*, Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, kostenfreies Schülerticket, Einsatz für die Maut-Freiheit beim Warnow-Tunnel - all' dies waren Initiativen des Rostocker Bundes. Damit wir diese Arbeit fortsetzen können, benötigen wir IHRE 3 Stimmen.

Sachorientierung und Verzicht auf Postengerangel kennzeichnen den Rostocker Bund ebenso wie die kritische Begleitung der Stadtpolitik. Wir reden Klartext und kümmern uns mutig und unverfilzt um konkrete Sorgen und Nöte von Einwohner*innen. Wir bleiben nicht nur beharrlich am Ball, sondern leisten uns den Luxus der eigenen Meinung, frei von Ideologien und Scheuklappen. Kein Eisen ist uns zu heiß, um es anzufassen.

Nachfolgend benennen wir Grundsätze, an denen sich unser politisches Alltagshandeln orientiert. SIE sind herzlich eingeladen mit uns zu diskutieren und sich auch gerne aktiv einzubringen.

Bürgerpolitik mit Mut, Herz & Haltung

Bildung: Herkunftsunabhängigen Zugang für alle absichern

- Abschluss der Sanierung der Rostocker Schulen, Schulhöfe, Turnhallen & Kitas
- Absicherung der gleichwertigen Ausstattung der kommunalen Schulen
- Neubau eines kommunalen Schulcampus in der Südstadt & Errichtung einer Europaschule
- Absicherung lebensbegleitender Bildungsprozesse für alle
- Entwicklung von Schulen als Lebens- & Begegnungszentren in den Stadtteilen
- Stadtteilbezogene Vernetzung der Bildungsträger in einer sog. Bildungslandschaft
- Förderung der Sportvereine & Aufnahme in die Bildungslandschaft

Bürgerkommune: Demokratie lebendig gestalten

- Einsetzen einer/eines kommunalen Bürgerbeauftragten
- Stadtteilmanager & Stadtteiltisch für alle Stadtteile
- Einwohnerdebatte über die Entwicklungsziele für die Hanse- & Universitätsstadt Rostock
- Ausbau Bürgerinformationssystem & Bürgerplattform / Portal *Offene Daten Rostock*
- Projektbezogene Mitbestimmung, z.B. Foren & Planungswerkstätten
- Erhalt der Ortsämter & Ausbau der elektronischen Verwaltung (eGovernment)
- Stadtfinanzen zum Verstehen (Bürgerhaushalt) & zum Mitbestimmen (Bürgerbudget)

Klartext statt Wegducken



Haushalt: Transparenz schaffen & Mitbestimmung ermöglichen

- generationengerechter Umgang mit städtischen Finanzen: Verhinderung der Neuverschuldung bei laufenden Kosten & Absicherung von Zukunftsinvestitionen (Kredite & Controlling)
- Erhalt kommunalen Eigentums als Steuerungsinstrument für künftige Generationen
- Bürgerhaushalt & Bürgerbudget, d.h. verständlicher Haushalt & einwohnerbezogene Summe

Kommunalfinanzen: Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung durchsetzen

- Aufgabengerechte Finanzausstattung & Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung
- Ablehnung einer Schuldenbremse auf Kosten der Kommunen
- Durchsetzung des Prinzips „Wer bestellt, der zahlt“ (Konnexitätsprinzip)
- Änderung des Steuersystems: Grundsteuer B, kommunale Bürger- & Wirtschaftssteuer

Kultur: Freiräume eröffnen - Angebote sichern

- Erarbeitung einer Kulturentwicklungsplanung / Ziel: Bewerbung um *Kulturhauptstadt*
- Erhalt 4-Sparten-Theater, Theaterbau bis 2025, Ausbau Traditionsschiff zu einem *Marineum*, Ausbau Kulturhistorisches Museum, Bau Archäologisches Landesmuseum
- Förderung der Vielfalt der Freien Szene & Ausbau Rostocks zur Medienstadt
- Entwicklung einer Kulturregion Rostock & Absicherung eines Kulturlastenausgleichs

Lebensgrundlagen: Global denken - Lokal handeln

- Umsetzung der Grundsätze Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung & Kreislaufwirtschaft
- Umsetzung bezahlbarer & integrierter energetischer Quartierskonzepte in den Stadtteilen
- Sicherung eines finanzierten, kurztaktigen & vielseitigen (multimodalen) ÖPNV
- Einführung des 365,- EUR-Jahrestickets & von 10er Tickets für den ÖPNV
- Verbindung von Technologie, Architektur & Natur bei Wohnungs- & Gesellschaftsbauten
- Schutz & Ausbau der „Grünen Lungen“: Parks, Kleingärten, Stadtwald, Rostocker Heide

Lebensqualität: Arbeiten, Wohnen & Freizeit im Quartier sichern

- Umstellung der Stadtplanung auf lebenswerte Quartiere & Mitdenken künftiger Generationen
- Absicherung sozial durchmischter Quartiere mit hoher Lebens- & Begegnungsqualität
- Vernetzung von kinder-, jugend-, familien- & seniorengerechter Kommune
- Park- & Grünflächen- sowie Verkehrs- & Parkraumkonzept & Ausbau der Fahrradstadt
- Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten bei der Stadtentwicklung
- Sportstadt Rostock: Förderung der Vereine, Bau OSPA-Arena, Bau Eis- & Schwimmhalle, Absicherung des öffentlichen Schwimmens, Schaffung urbaner Fitnesspfade in Stadtteilen
- Fortschreibung von Einzelhandels- & Zentrumskonzept

Soziales: Verantwortung übernehmen - Eigeninitiative fördern

- Verbesserung der Koordinierung, Effektivierung & Kontrolle von Hilfen & Leistungen
- Absicherung einer Vielfalt von Trägern im Jugend- & Sozialbereich
- Stärkung der Bürgerzentren in den Stadtteilen, Kopplung mit Jugend- & Kulturangeboten
- Mehrgenerationenangebote bei Wohnen, Spielplätzen & Freizeit
- Nutzung des Fachwissens & der Sozialkompetenz von Senioren
- Barrierefreiheit bei Straßen, Gehwegen, Gebäuden & in den Köpfen
- Installierung einer* Generationenbeauftragte*n für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren



Verwaltung: Vertrauen schaffen durch Transparenz & Serviceorientierung

- serviceorientierte & transparente Dienstleistung für Einwohner*innen & Unternehmen
- Grundsätze *Partnerin für alle & Problemlöserin* (Ermöglichungskultur)
- Prinzip „*Ein Ansprechpartner*“ (One-Stop-Government)
- Ausbau der elektronischen Verwaltung & Schaffung von Terminals in den Ortsämtern
- vertrauensvolles Klima zwischen Oberbürgermeister*in, Verwaltung & Bürgerschaft
- Stärkung von Teamgeist, Motivation & Eigenverantwortung in der Verwaltung
- Neustrukturierung der Verwaltung in 4 Senatsbereiche: 1. Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bau 2. Finanzen, Verwaltung, Sicherheit 3. Bildung, Kultur, Sport, Soziales 4. Mobilität, Umwelt, Gesundheit
- Schaffung *Amt für Arbeit, Wirtschaft, Digitalisierung & Wiedererrichtung Rechtsamt*
- Anerkennung des Bedürfnisses von Bürgern nach Ordnung, Sicherheit & Sauberkeit
- Intoleranz gegenüber Vandalismus, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit & Extremismus
- Stärkung des kommunalen Präventionsrates & Einrichtung von Konfliktforen
- Vernetzung von Infrastruktursicherung, Gefahrenabwehr & Gemeinschaftsstrukturen

Wirtschaft: Innovation fördern - Bestand sichern

- Daseinsvorsorge in kommunaler Hand: Wasser, Wohnen, Energie, Gesundheit, Müll
- Ansiedlung innovativer Unternehmen (lokal verankert - global verortet)
- umfassende Unterstützung bestehender Unternehmen
- Anwendung der Clusterpolitik (Schwerpunktsetzung)
- wirtschaftsorientierte Verwaltung & Abbau kommunaler Bürokratie
- ständiger Austausch von Wirtschaft & Stadtverwaltung
- Gemeinschaftsstände von Stadt & Unternehmen auf Wirtschafts- & Tourismusmessen
- moderate Hafenerweiterung im Einvernehmen mit den Betroffenen
- Ausbau Containerlinie Rostock - Kaliningrad mit Anbindung an die *Neue Seidenstraße*
- Flughafen Laage als Landesflughafen & Ausbau von Cargo-Bereich & Gewerbepark
- Überarbeitung der Konzepte für Hanse Sail & Warnemünder Woche

Wissenschaft: Kräfte vereinen - Exzellenz erringen

- Ausbau der strategischen Allianz zwischen Stadt & Universität
- Unterstützung universitärer Ausgründungen (Start-up-Unternehmen)
- Umsetzung des Kooperationsvertrages von 1999 zwischen Südstadt- & Universitätsklinikum: gemeinsame Trägerschaft beider Klinika bei Erhalt der Eigenständigkeit der Häuser
- Vernetzung von Stadt- & Hochschulmarketing
- Schaffung einer *Bürgeruniversität* unter Einbindung von *Kinderuniversität & Seniorenakademie* sowie Gründung eines *Science Center*

Meinungen & Fragen an:

Dr. Sybille Bachmann
Handy: 0173 / 99 36 147
Mail: sybille.bachmann@rostocker-bund.de
Internet: <https://rostocker-bund.com>
www.sybille-bachmann.de

Spende an:

Wählergruppe Rostocker Bund
OSPA Rostock
IBAN: DE21 1305 0000 0200018728
BIC: NOLADE21ROS



Ihre 3 Stimmen für unsere offene Liste:



Sybille Bachmann



Jürgen Dudek



Galina Koch



Rainer Penzlin



Axel Tolksdorff



Stephan Weinges



Manfred Betke



Jochen Hoffmann



René Schwarz

Initiativen & Erfolge der Wählergruppe *Rostocker Bund*

- ✓ Rekommunalisierung der Wasserversorgung
- ✓ Ehrenkodex / Kodex für kommunale Unternehmen & Aufsichtsräte
- ✓ Abbau von Filzstrukturen, z.B. in Aufsichtsräten
- ✓ Aufklärung IGA-Defizit
- ✓ Bürgerinformationssystem & Internetübertragung der Bürgerschaftssitzungen
- ✓ Sicherung der Kautionen der WIRO-Mieter
- ✓ Verhinderung einer Privatisierung des Südstadtklinikums
- ✓ Zusatzbezeichnung *Universitätsstadt Rostock*
- ✓ Abschaffung Zweitwohnsitzsteuer für Studenten
- ✓ Überarbeitung Museumskonzept einschl. Vorschlag *Marineum*
- ✓ Konzepte für Verwaltungsreform & Haushaltsverbesserungen
- ✓ Initiierung Kita-Sanierung
- ✓ Durchsetzung europaweite Ausschreibung Haushmüllentsorgung (Gebührensenkung)
- ✓ Erhalt Schullandheim Niex
- ✓ Erhalt *Heidehaus* in Markgrafenheide
- ✓ Anschluss von Kleingärten an das öffentliche Abwassernetz
- ✓ Erhalt eines eigenständigen 4-Sparten-Theaters mit eigenem Ensemble
- ✓ Erhalt mehrerer Kleingartenanlagen
- ✓ Bildung eines Beirats für Biestow
- ✓ Finanzierung von Darwineum & Polarium
- ✓ Abschaffung der Straßenausbaubeuräge in Rostock
- ✓ kostenfreies Schülerticket
- ✓ Arbeitsgruppe zur Maut-Freiheit beim Warnow-Tunnel

04.03.2019

Bürgerinteressen benötigen Fraktionsstatus: 8 %